

Zweck: Herstell. von Brot u. verwandten Backwerken sowie Vertrieb derselben.

Kapital: G.-M. 58 000 in 99 St.-Akt. u. 17 Vorz.-Akt. zu G.-M. 500, übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb.

Stimmrecht: 1 Aktie 1 St.; 1 Vorz.-Akt. 2 St.

Direktion: Fabrikanten Louis Hofmann, Carl Hofmann, Robert Lautz, Darmstadt.

Aufsichtsrat: Prof. Karl Bahlke, Frankf. a. M.; Oskar Rudolf, Stuttgart; Dir. Heinrich Burkard, Justizrat Dr. Jacob Liebmann, Eduard Bach, Frankf. a. M.

* Grosshandels-Gesellschaft für Kartoffeln und Kartoffelfabrikate Akt.-Ges., Frankfurt a. d. Oder

Gegründet: 23./8. 1923; eingetr. 14./12. 1923. **Gründer:** Hermann Bodzanowski, Ludwig Salomon, Martin Salomon, Georg Salomon, Berlin; Bankdir. Erwin Blauert, B.-Zehlendorf. Sitz der Ges. bis 9./1. 1924 in B.-Schöneberg, Hauptstr. 11.

Zweck: Grosshandel mit Kartoffeln u. Kartoffelfabrikaten u. verw. Artikeln.

Kapital: M. 100 Mill. in 100 Akt. zu M. 1 Mill., übern. von den Gründern zu 400%.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb.

Direktion: Martin Salomon, Berlin.

Aufsichtsrat: Herm. Bodzanowski, Ludwig Salomon, Otto Göhre, Berlin; Bankdir. Erwin Blauert, B.-Zehlendorf.

Stärke-Zuckerfabrik-Actiengesellschaft

vormals C. A. Kochlmann & Co. in Frankfurt a. O.

Gegründet: 6./11. 1871; eingetr. 20./11. 1871.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Fabrikaten aus Kartoffeln u. anderen landwirtschaftl. Erzeugnissen. Die Produkte der Ges. sind Kartoffelstärke, Stärkezucker, Stärkesirup, Zuckerkulüre, lösliche Stärke u. Dextrin, Kartoffelflocken, Kartoffelwalzmehl, Haferflocken, Dörrgemüse, Flachs u. Werg. Neben der selbst erzeugten Stärke wird auch zugekaufte Stärke verarbeitet. Die Marke der Fabrik „Hahn C. A. K.“ gehört zu den bevorzugten. — Niederlass. in Frankf. a. O. (Stärkesirup, Stärkezucker, Dextrin- u. Kulörfabrik), Schneidemühl (zwei Stärkefabriken, Sirupfabrik, Kartoffelflocken- u. Walzmehlfabrik, Gemüsetrocknerei, Fürstenwalde a. Spree (Stärkefabrik u. Haferflockenfabrik), Wellnitz, Kr. Guben (Stärkefabrik), Nechlau bei Guhrau i. Schles. (Stärkefabrik u. Flachsaufbereitungsfabrik) u. Stolp i. Pomm. (Stärkefabrik). Ferner betreibt die Ges. in Frankfurt eine Fassfabrik, in Wellnitz ein Sägewerk u. ausserdem bei Spudlow Kr. Weststernberg das Braunkohlen-Bergwerk Grube Humboldt. Grundbesitz der Ges. an bebauten Flächen u. Höfen rd. 110 000 qm, an Wiesen, Äckern u. Ländereien rd. 300 Morgen. In sämtl. Fabriken befinden sich Reparaturwerkstätten. In der Hauptbetriebszeit beschäftigt die Ges. in den 7 Werken ca. 75 Beamte u. mind. 1000 Arb. An der bedeutenden Stärke-, Dextrin- u. Sirupfabrik in Luban b. Posen, die früher ebenfalls der Ges. gehörte u. infolge des Friedensvertrages an eine polnische A.-G. abgetreten wurde, ist die Ges. mit 20% des A.-K. beteiligt.

Kapital: M. 20 100 000 in 6000 St.-Akt. à Tlr. 100 = M. 300 u. 14250 Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. à M. 1200. Urspr. M. 1 800 000; bis 1908 erhöht auf M. 3 600 000, siehe hierüber Jahrg. 1920/21. Weitere Erhöhh. 1914 um M. 900 000. Nochmalige Erhöhh. 1920 um M. 3 000 000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 26./8. 1922 um M. 12 600 000, davon sind zunächst übern. M. 7 500 000 von einem Konsort. (Deutsche Bank, Disconto-Ges.) mit Div.-Ber. ab 1./10. 1921, begeben zu 190 1/2% u. angeb. den bisher. Aktionären im Verh. 1:1 bis 28./9. 1922 zu 215% plus Stempel. Weitere M. 3 900 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1922 sind im Febr./März durch die Verwalt. begeben zu 215%. Ferner sind M. 1 200 000 in 1000 Vorz.-Akt. à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1922 begeben. Die Vorz.-Akt. sind mit 6% (Max.) Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 6fachem Stimmrecht ausgestattet u. zu 100% begeb.; im Falle der Liquid. der Ges. vorab rückzahlbar mit 110%.

Geschäftsjahr: 1./9.—31.8. **Gen.-Vers.:** Dez.-Febr. **Stimmrecht:** Je M. 300 St.-Akt. = 1 St., je M. 300 Vorz.-Akt. = 6 St.

Gewinn-Verteilung: 5% R.-F. bis 20% des A.-K., 2% Pens. u. Unterstütz.-F. (bis M. 100 000), event. ausserord. R.-F. bis 6% Div. Vorz.-Akt., bis 4% Div. an St.-Akt., vom Verbleib. Beträge 14% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.; Extra-R.-F. dient zur Deckung aussergewöhnl. Verluste sowie zu anderen Zwecken nach A.-R.-Vorschlag oder G.-V.-B.

Bilanz am 31. August 1923: Aktiva: Nicht einzg. A.-K. 900 000, Grundst. 258 000, Geb. 945 000, Masch. 380 000, Fabrikutens. 1, Fuhrw. 1, Grube Humboldt 5 000, Berg-Gerechtsame 1 000 000, Wertp. 2 968 820, Waren 45.3 Md., Betriebs-Vorr. 31.5 Md., Bankguth. 2.8 Md., Debit. 236.3 Md., Kasse 2.7 Md. — Passiva: A.-K. 20 100 000, R.-F. I 12 057 216, do. II 4 000 000, Pens.- u. Unterst.-F. 100 000, Werkerh. 1 500 000, unerhob. Div. 285 971, Kredit. 154.1 Md., Div. 115.8 Md., Vortrag 48.7 Md. Sa. M. 318.8 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 202.4 Md., Steuern 316.4 Md., Zs. 144 935 473, Abschr. 346 480, Div. 115.8 Md., Vortrag 48.7 Md. — Kredit: Vortrag 328 549, Bruttogewinn 683.6 Md. Sa. M. 683.6 Md.